2016

feuerwehr golling
an der salzach

Jahresbericht

Freiwillige Feuerwehr Golling | Markt 252 | A-5440 Golling an der Salzach

Herausgeber

feuerwehr golling
an der salzach
Markt 252 | A-5440 Golling a. d. S.
Telefon +43 (0)6244 4222
Telefax +43 (0)6244 4222 40
e-mail info@feuerwehr-golling.at
web www.feuerwehr-golling.at

Für den Inhalt verantwortlich

Peter Schluet, HBI
Ortsfeuerwehrkommandant

Berichte, Zusammenstellung und Design

Ing. Stefan Hafner, HV
Schriftführer

Bilder und Grafiken

Alle Bilder und Grafiken sind durch die Feuerwehr Golling oder den jeweiligen Autor urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne die Genehmigung der Feuerwehr Golling oder des jeweiligen Autors weiterverwendet oder vervielfältigt werden.

Die Feuerwehr Golling

Gründung der Feuerwehr Golling

1878 wurde im Gollinger Markt von 21 Gollingern eine Feuerwehr gegründet. Die Feuerwehr Golling ist damit die zweitälteste im Bezirk Tennengau. In den folgenden Jahren wurde eine Handpumpe angeschafft und ein erstes Zeughaus errichtet.
In der damals noch eigenständigen Ortschaft Obergäu wurde 1909 ebenfalls eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. In der Ortschaft Torren folgte eine weitere 1928. Im selben Jahr wurde auch eine Motorspritze für die Feuerwehr Golling Markt angeschafft.
Mit der Eingemeindung von Obergäu und Torren wurden diese beiden Feuerwehren zuerst zu Löschzügen der Feuerwehr Golling Markt und später (Obergäu 1965, Torren 1967) aufgelöst und in die Feuerwehr Golling Markt eingegliedert.
Im Laufe der Zeit hat sich die Feuerwehr Golling ständig weiterentwickelt und ist immer weiter gewachsen. Großbrände, Hochwasser und schließlich der Bau der A10 Tauernautobahn mit den dazugehörigen Tunnelanlagen stellten die Feuerwehr Golling immer wieder vor neue Herausforderungen.

Die Feuerwehr Golling heute

Heute ist das Aufgabengebiet der Feuerwehr Golling breit gefächert. Zum einen ist die Marktgemeinde Golling 82 km^2 groß und hat ca. 4.200 Einwohner und zahlreiche Gästebetten. Zum anderen betreut die Feuerwehr Golling zusätzlich noch mehrere Autobahnkilometer der viel befahrenen A10 Tauernautobahn, die Autobahn-Tunnelanlagen Ofenauer, Hiefler und Brentenberg, mehrere Kilometer Eisenbahn und einen Abschnitt der Flüsse Salzach und Lammer.
Des Weiteren ist Golling ein Verkehrsknotenpunkt zwischen dem Lammertal und dem Salzachtal – dementsprechend hoch ist das Verkehrsaufkommen in Golling.

Die Feuerwehr Golling ist daher heute mit spezieller Ausrüstung für alle nur erdenklichen Einsatzszenarien ausgestattet: Neben der klassischen Brandbekämpfung gehören auch das Retten von Personen nach Verkehrsunfällen, das Bekämpfen von Bränden in Tunnelanlagen, Hochwasser, der Umgang mit gefährlichen Stoffen, Suchaktionen auf Gewässern und vieles mehr zu den Aufgaben der Feuerwehr Golling.
Zusätzlich ist in Golling die Hubrettungsbühne stationiert, mit der auch die Nachbargemeinden Kuchl und Scheffau am Tennengebirge betreut werden.

Vorwort

Geschätzte Bevölkerung von Golling, liebe Leserinnen und Leser unseres neuen Jahresberichtes, geschätzte Freunde und Gönner unserer Feuerwehr!

Pünktlich zum Jahreswechsel dürfen wir Ihnen den Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Golling für das Jahr 2016 präsentieren. Für die umfangreiche Erstellung und Gestaltung darf ich unserem Schriftführer HV Ing. Stefan Hafner wieder herzlich danken. Zugleich ist diese Ausgabe auch das letzte Werk von Kamerad Stefan Hafner, der nach 3 Jahren aus persönlichen Gründen sein Amt als Schriftführer der FF Golling niederlegen wird. Ich möchte mich bei ihm für sein ausgezeichnetes Engagement an dieser Stelle herzlich bedanken und zugleich seinem Nachfolger OFm Andreas Gruber bereits jetzt alles Gute für seine neue Aufgabe wünschen.

Das Berichtsjahr 2016 war kein einfaches, jedoch letztendlich wieder sehr erfolgreiches Feuerwehrjahr. So konnten wir im Jänner das neue Löschfahrzeug in Dienst stellen, welches bereits bei zahlreichen Hilfeleistungen im Einsatz stand. Ebenso zeigten unsere Mitglieder im Bereich der Ausbildung großartige Leistungen. Neben dem regelmäßigen Übungsbesuch auf Ortsebene nahmen heuer verhältnismäßig viele Mitglieder an Bewerben und Leistungsabzeichen teil und konnten diese Prüfungen mit 100% Erfolgsquote abschließen. Auch unsere Jugend war mit über 40 Terminen und vielen Freizeitaktivitäten überaus aktiv.
Kein einfaches Jahr war es dahingehend, dass wir bei einigen Einsätzen vor große Herausforderungen gestellt wurden. Sehr intensive und langwierige Hilfeleistungen umfasste das Portfolio ebenso, wie unser „Tagesgeschäft“ mit Verkehrsunfällen und Bränden. Leider forderte auch ein tragischer Badeunfall unsere Einsatzkräfte – vor allem im mentalen Bereich – enorm, da trotz umfangreicher und rascher Maßnahmen die Hilfe der Einsatzkräfte zu spät kam. Ein genauso tragisches Ereignis aus dem eigenen Feuerwehrumfeld brachte uns ebenfalls an unsere Grenzen, beeindruckend waren jedoch der daraus resultierende Zusammenhalt sowie die Hilfe und Unterstützung aller Feuerwehrkameraden. Dafür gebührt allen unseren Mitgliedern größter Respekt!

Insgesamt leistete die Feuerwehr Golling im Berichtsjahr 2016 16.064 freiwillige Stunden zum Wohle unserer Bevölkerung. Für diese beeindruckende Zahl möchte ich mich bei jedem unserer Mitglieder, bei allen Aktiven und Nichtaktiven, bei der Feuerwehrjugend und bei unseren Marketenderinnen herzlich bedanken! Ein Dank gilt besonders meinem engsten Umfeld im Kommando sowie allen Funktionsträgern der Feuerwehr Golling – gemeinsam bilden sie die tragenden Säulen einer erfolgreichen Organisation wie der unserer örtlichen Feuerwehr.

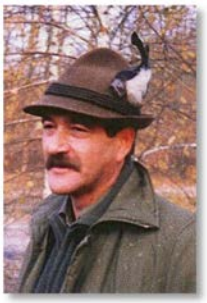
Abschließend möchte ich mich noch bei unserer Gemeindevertretung unter Bürgermeister Anton Kaufmann und natürlich bei der Bevölkerung von Golling für das Vertrauen und die Unterstützung auf das herzlichste bedanken und Ihnen an dieser Stelle getreu unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zu Wehr“ ein erfolgreiches und vor allem unfallfreies Jahr 2017 wünschen!

Ihr Ortsfeuerwehrkommandant,

Peter Schluet, HBI

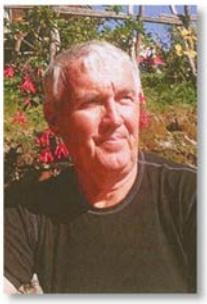
Totengedenken

Im Gedenken an unsere verstorbenen Kameraden, insbesondere an die im Jahr 2016 Verstorbenen.



Nikolaus Dietrich, HLm
Nichtaktives Mitglied

† 26. Jänner 2016

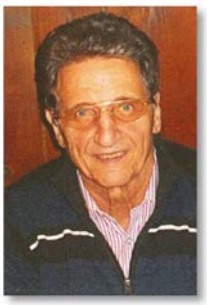


Lambert Huber, Lm
Nichtaktives Mitglied

† 7. Mai 2016

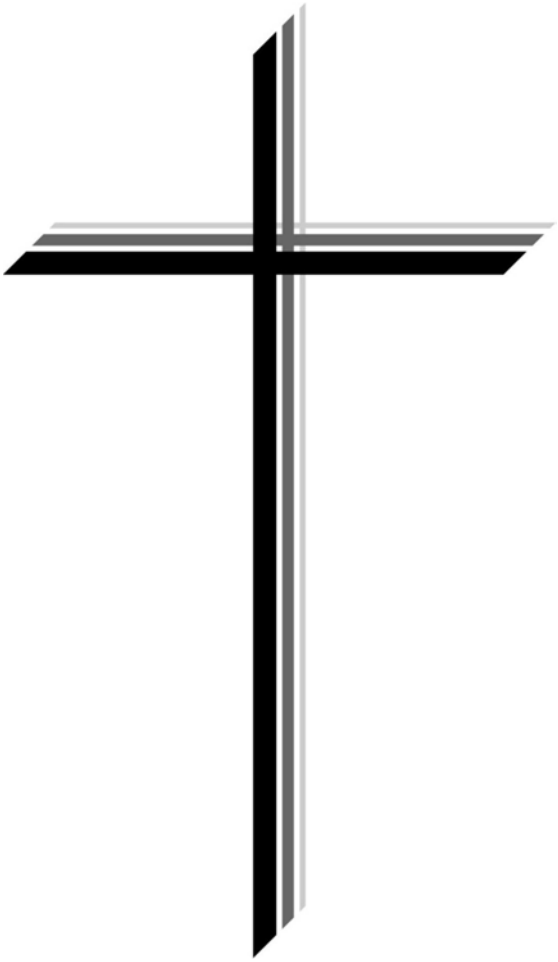
Franz Esterbauer, Lm
Nichtaktives Mitglied

† 26. Juni 2016



Georg Eder, Lm
Nichtaktives Mitglied

† 25. Juni 2016



Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!

Statistik

Die Feuerwehr Golling leistete im Jahr 2016

16.064 unentgeltliche **Stunden**. (2015: 12.316 Stunden)

Diese gliedern sich in…

- **… Einsätze:** **1.053 Stunden** (2015: 1.073 Stunden)
  - Einsatzberichte finden Sie ab Seite 7.
- **… Ausbildung[1]:** **4.612 Stunden** (2015: 4.970 Stunden)
  - Details zur Ausbildung finden Sie ab Seite 19.
- **… Feuerwehrjugend:** **2.918 Stunden** (2015: 1.783 Stunden)
  - Die Feuerwehrjugend finden Sie ab Seite 25.
- **… Verwaltungsaufwand[2]:** **7.481 Stunden** (2015: 4.490 Stunden)

[1] *inkl. Kurse an der Landesfeuerwehrschule Salzburg*

[2] *Arbeit der Funktionsträger wie Kommandant, Schriftführer, Gerätewart, Atemschutzwart, usw.*

Dabei wurden mit unseren Fahrzeugen **19.105 km** zurückgelegt.

Unsere Pumpen waren **58 Stunden** in Betrieb.

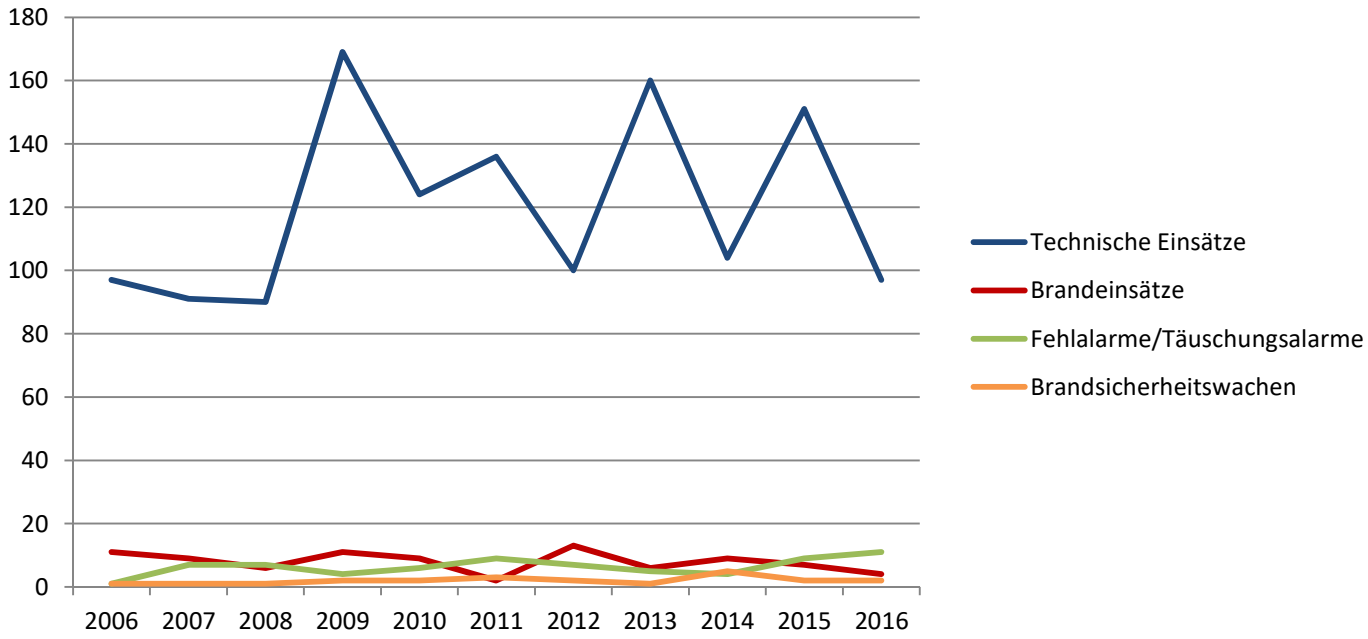
Einsätze

114 mal rückte die Feuerwehr Golling im Jahr 2016 zu einer Hilfeleistung aus und leistete dabei 1.053 Einsatzstunden. Dass trotz wesentlich weniger Einsätzen als 2015 annähernd gleich viele Einsatzstunden erbracht wurden liegt in erster Linie daran, dass 2016 einige sehr zeitintensive Einsätze wie der Großbrand in Scheffau, die außergewöhnliche Tierrettung in Stegenwald und das Unwetter im Sommer abzuarbeiten waren.

Die Feuerwehr Golling war im Jahr 2016 bei
114 Hilfeleistungen insgesamt **1.053 Stunden**
im Einsatz.

97x bei einem **technischen Einsatz**
4x bei einem **Brandeinsatz**
11x bei einem **Fehlalarm**
2x bei **Brandsicherheitswachen**

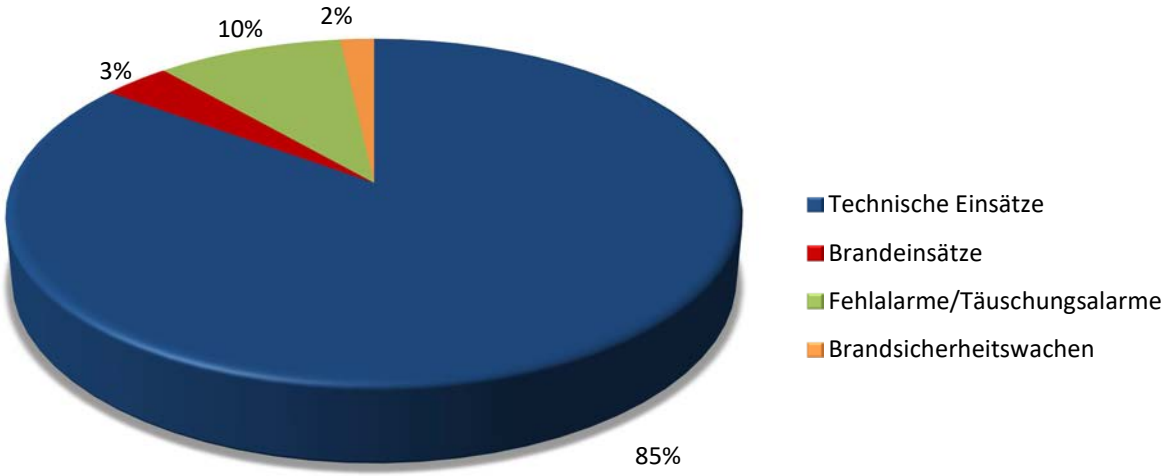
Einsatzzahlen über die letzten zehn Jahre



	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Technische Einsätze	97	91	90	169	124	136	100	160	104	151	97
Brandeinsätze	11	9	6	11	9	2	13	6	9	7	4
Fehlalarme/Täuschungsalarme	1	7	7	4	6	9	7	5	4	9	11
Brandsicherheitswachen	1	1	1	2	2	3	2	1	5	2	2
Summe	110	108	104	186	141	150	122	172	122	169	114

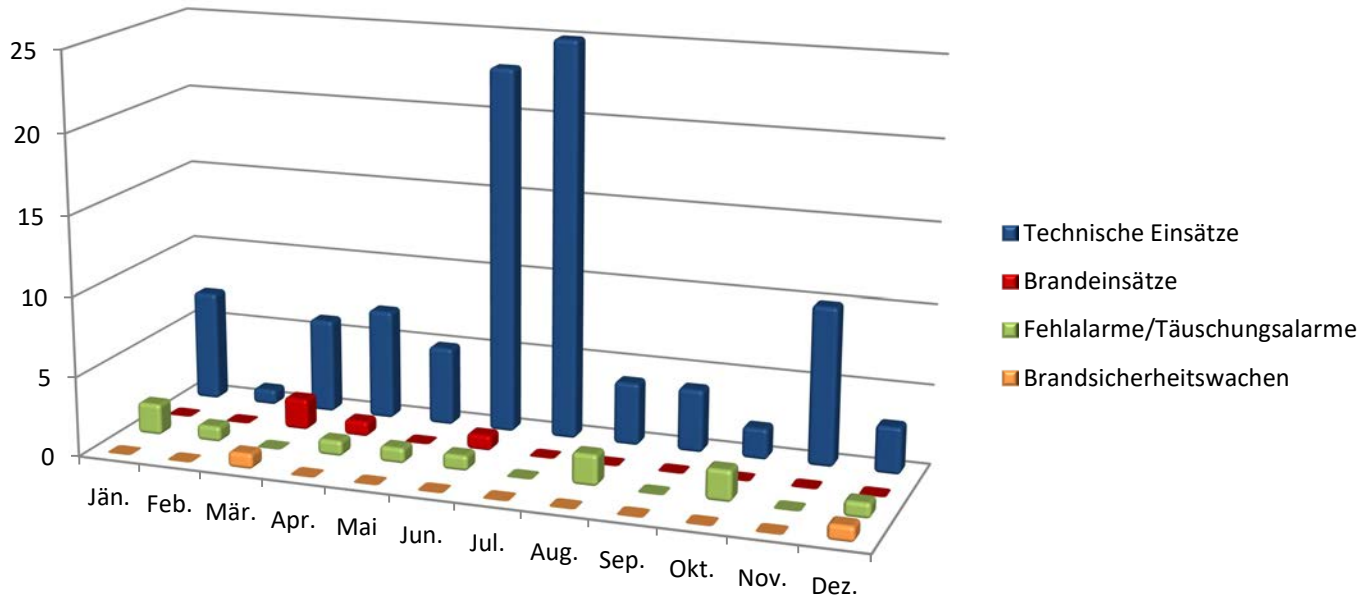
Einsatzstatistik 2016

Gesamt



Technische Einsätze	97
Brandeinsätze	4
Fehlalarme/Täuschungsalarme	11
Brandsicherheitswachen	2
Summe	**114**

Nach Monaten



	Jän.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Technische Einsätze	7	1	6	7	5	23	25	4	4	2	10	3
Brandeinsätze	0	0	2	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Fehlalarme/Täuschungsalarme	2	1	0	1	1	1	0	2	0	2	0	1
Brandsicherheitswachen	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Summe	**9**	**2**	**9**	**9**	**6**	**25**	**25**	**6**	**4**	**4**	**10**	**5**

Alle Einsätze im Überblick

	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
Jänner	1	02.01.2016	Technisch	Möslstraße	Sturmschaden
	2	02.01.2016	Technisch	Möslstraße	Sturmschaden
	3	11.01.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	4	13.01.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Möslstraße	Brandmeldealarm
	5	19.01.2016	Technisch	Obergäu	Türöffnung Notfall
	6	25.01.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	7	26.01.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten
	8	28.01.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Möslstraße	Brandmeldealarm
	9	29.01.2016	Technisch	Trögergasse	Ölspur

	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
Feb.	10	15.02.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Markt	Brandmeldealarm
	11	22.02.2016	Technisch	Bahnhofstraße	Liftöffnung

	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
März	12	06.03.2016	Brandsicherheitswache	Torren	Brandgefährliche Arbeit
	13	09.03.2016	Technisch	Schnöllstraße	Gerätebeistellung
	14	12.03.2016	Technisch	Gangsteig	Türöffnung
	15	15.03.2016	Technisch	Fichtenstraße	Türöffnung Notfall
	16	21.03.2016	Brand	A10 RS	Fahrzeugbrand
	17	22.03.2016	Technisch	Bahnhofstraße	Hilfeleistung Bahn
	18	23.03.2016	Technisch	Obergäu	Kanalgebrechen
	19	25.03.2016	Brand	A10 RS	Fahrzeugbrand
	20	31.03.2016	Technisch	Gangsteig	Tierrettung

	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
April	21	01.04.2016	Technisch	Gangsteig	Tierrettung
	22	01.04.2016	Technisch	Bahnhofstraße	Straßenreinigung
	23	02.04.2016	Brand	Scheffau	Gebäudebrand
	24	02.04.2016	Technisch	Bahnhofstraße	Straßenreinigung
	25	10.04.2016	Technisch	A10 RS	Ölspur
	26	20.04.2016	Technisch	Bluntaustraße	Wasserversorgung
	27	25.04.2016	Technisch	B159	Kanalgebrechen
	28	25.04.2016	Technisch	Markt	Bühne
	29	28.04.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Moartalstraße	Personenrettung

	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
Mai	30	01.05.2016	Technisch	B162	Verkehrsunfall
	31	13.05.2016	Technisch	Schulstraße	Insektenbekämpfung
	32	13.05.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Möslstraße	Brandmeldealarm
	33	30.05.2016	Technisch	Torren	Ölspur
	34	31.05.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten

	35	31.05.2016	Technisch	Fichtenstraße	Hilfeleistung Bühne

Juni	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
	36	01.06.2016	Technisch	B159	Kraftstoffaustritt
	37	01.06.2016	Technisch	Möslstraße	Ölspur
	38	02.06.2016	Technisch	Möslstraße	Fahrzeugbergung
	39	03.06.2016	Brand	Kuchl	Brand landwirt. Objekt
	40	05.06.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Möslstraße	Brandmeldealarm
	41	06.06.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten
	42	08.06.2016	Technisch	Obergäu	Wasserversorgung
	43	08.06.2016	Technisch	Obergäu	Türöffnung Notfall
	44	09.06.2016	Technisch	Markt	Straßenreinigung
	45	09.06.2016	Technisch	Salzachstraße	Hilfeleistung Bühne
	46	09.06.2016	Technisch	B159	Tierrettung
	47	04.06.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	48	06.06.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten
	49	11.06.2016	Technisch	Torren	Kranarbeiten
	50	13.06.2016	Technisch	Schulstraße	Fahrzeugbergung
	51	13.06.2016	Technisch	Schulstraße	Straßenreinigung
	52	15.06.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten
	53	21.06.2016	Technisch	Gemeindegebiet	Wasserversorgung
	54	22.06.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten
	55	22.06.2016	Technisch	Markt	Wasserversorgung
	56	23.06.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten
	57	23.06.2016	Technisch	Gemeindegebiet	Wasserversorgung
	58	24.06.2016	Technisch	Torrenerstraße	Auspumparbeiten
	59	25.06.2016	Technisch	Markt	Wasserversorgung
	60	28.06.2016	Technisch	Scheffau	Kraftstoffaustritt

Juli	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
	61	02.07.2016	Technisch	Obergäu	Hilfeleistung Bühne
	62	06.07.2016	Technisch	Salzach	Bootseinsatz
	63	06.07.2016	Technisch	Markt	Straßenreinigung
	64	07.07.2016	Technisch	Markt	Wasserschaden
	65	07.07.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	66	12.07.2016	Technisch	Wasserfallstraße	Überflutung
	67	12.07.2016	Technisch	Moartalstraße	Sturmschaden
	68	12.07.2016	Technisch	Bahnhofstraße	Überflutung
	69	12.07.2016	Technisch	Markt	Sturmschaden
	70	12.07.2016	Technisch	Tannenweg	Sturmschaden
	71	12.07.2016	Technisch	Markt	Sturmschaden
	72	12.07.2016	Technisch	Gangsteig	Überflutung
	73	12.07.2016	Technisch	Durchlassstraße	Sturmschaden
	74	12.07.2016	Technisch	Hildebrandweg	Sturmschaden
	75	12.07.2016	Technisch	Markt	Überflutung

	76	12.07.2016	Technisch	Moartalstraße	Sturmschaden
	77	12.07.2016	Technisch	Kuchl	Sturmschaden
	78	15.07.2016	Technisch	Obergäu	Hilfeleistung Bühne
	79	16.07.2016	Technisch	Klestererweg	Sturmschaden
	80	16.07.2016	Technisch	Möslstraße	Insektenbekämpfung
	81	16.07.2016	Technisch	Taggerstraße	Insektenbekämpfung
	82	16.07.2016	Technisch	Markt	Wasserschaden
	83	23.07.2019	Technisch	Markt	Insektenbekämpfung
	84	26.07.2016	Technisch	A10 RV	Verkehrsunfall
	85	28.07.2016	Technisch	A10 RS	Verkehrsunfall

August	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
	86	04.08.2016	Technisch	Möslstraße	Hilfeleistung Bühne
	87	13.08.2016	Technisch	Wasserfallstraße	Tierrettung
	88	15.08.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Möslstraße	Brandmeldealarm
	89	22.08.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	90	25.08.2016	Technisch	Toffenstraße	Menschenrettung
	91	30.08.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Möslstraße	Brandmeldealarm

September	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
	92	07.09.2016	Technisch	Markt	Insektenbekämpfung
	93	07.09.2016	Technisch	Tannenweg	Insektenbekämpfung
	94	14.09.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	95	28.09.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne

Oktober	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
	96	04.10.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Taggerstraße	Brandmeldealarm
	97	18.10.2016	Technisch	Bahnhofstraße	Fahrzeugbergung
	98	23.10.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Möslstraße	Brandmeldealarm
	99	27.10.2016	Technisch	Markt	Straßenreinigung

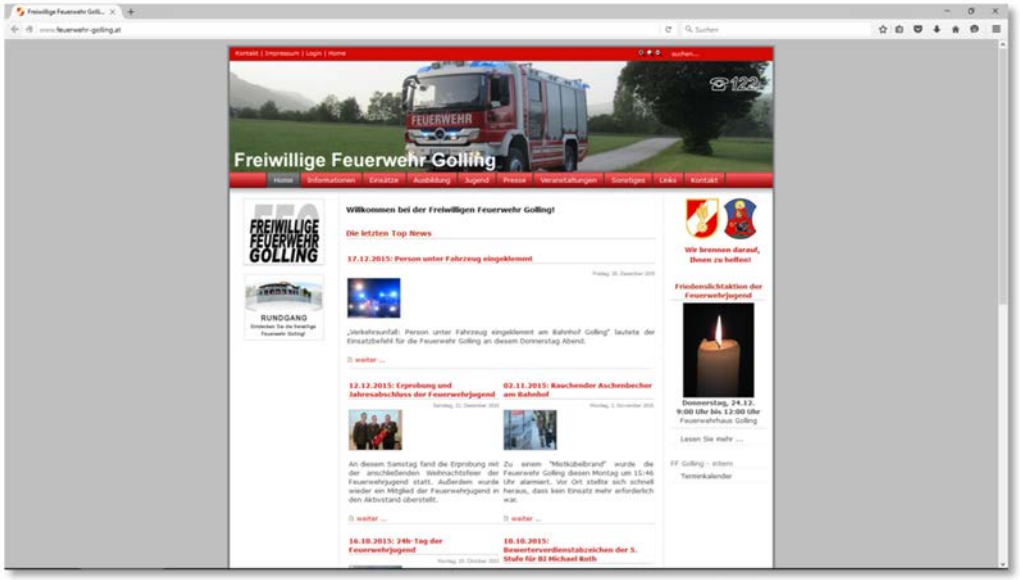
November	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
	100	02.11.2016	Technisch	Taggerstraße	Hilfeleistung Bühne
	101	03.11.2016	Technisch	Taggerstraße	Hilfeleistung Bühne
	102	07.11.2016	Technisch	Wasserfallstraße	Kanalgebrechen
	103	09.11.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	104	10.11.2016	Technisch	Maria Alm	Großbrand Hotel
	105	15.11.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten
	106	16.11.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten
	107	17.11.2016	Technisch	Taggerstraße	Türöffnung Notfall
	108	21.11.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	109	28.11.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne

Dezember	Nr.	Datum	Kategorie	Ort	Hilfeleistung
	110	01.12.2016	Technisch	Markt	Kranarbeiten
	111	04.12.2016	Brandsicherheitswache	Markt	Veranstaltung
	112	06.12.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	113	07.12.2016	Technisch	Markt	Hilfeleistung Bühne
	114	12.12.2016	Fehlalarm/Täuschungsalarm	Bahnhofstraße	Brandverdacht

Gesamt: 114 Hilfeleistungen

Hilfeleistungen in Golling:	109
Hilfeleistungen in Scheffau:	2
Hilfeleistungen in Kuchl:	2
Hilfeleistungen in Maria Alm:	1
Dabei im Einsatz:	712 Mann in 1.053 Stunden
Dabei gefahrene Strecke:	1.371 km mit 133 Fahrzeugbewegungen

Topaktuelle Einsatzberichte, News und Infos finden Sie auf unserer Homepage:



www.feuerwehr-golling.at

Einsätze 2016

21.03.2016: Fahrzeugbrand, A10 Fahrtrichtung Salzburg

Zu einem Fahrzeugbrand auf der A10 Tauernautobahn in Fahrtrichtung Salzburg wurde die Feuerwehr Golling an diesem Montag Morgen alarmiert. Zwei Mitarbeiter einer Pongauer Spenglerei bemerkten während der Fahrt, dass Material auf der Ladefläche ihres Pritschenwagens in Brand geraten war, hielten das Fahrzeug auf dem Pannenstreifen an und alarmierten sofort die Feuerwehr. Da auf dem Fahrzeug auch drei Gasflaschen mitgeführt wurden, entfernten sie anschließend das brennende Material von der Ladefläche, brachten das Fahrzeug in Sicherheit und hielten das Feuer mit einem Handfeuerlöscher unter Kontrolle.

Beim Eintreffen der Feuerwehr Golling war auch die Autobahnmeisterei ASFINAG bereits vor Ort und

leistete mit zwei Handfeuerlöschern ebenfalls Löschhilfe. Die Feuerwehr Golling löschte den Brand schließlich mit dem Hochdruckrohr endgültig ab und kontrollierte das Fahrzeug und die angrenzende Lärmschutzwand mit der Wärmebildkamera auf Glutnester.

Einsatzkräfte:

Mannschaft: 25 Mann Einsatzleiter: BI Martin Schönleitner Einsatzdauer: 1 Stunde	VRF – Voraus Golling TLF 3000 – Tank 2 Golling TLF 3000 – Tank 1 Golling SRFK – Rüst Golling	Rotes Kreuz Autobahnpolizei Autobahnmeisterei

02.04.2016: Großbrand in Scheffau – Alarmstufe 2 ausgelöst

Zum Brand eines Nebengebäudes in Scheffau wurde die Feuerwehr Golling an diesem Samstag zu Mittag gerufen. Die Feuerwehr Scheffau hatte Alarmstufe 2 ausgelöst.

Kurz nach 11:30 Uhr kam es im Zubau eines Wohnhauses im Gemeindegebiet Scheffau zu einem Zimmerbrand. Dieser breitete sich rasch auf den Dachstuhl aus. Beim Eintreffen der Feuerwehr Scheffau um 11:47 Uhr stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Da der Zubau über ein Dach mit dem Haupthaus verbunden war und das Feuer auf dieses überzugreifen drohte, löste die Feuerwehr Scheffau sofort Alarmstufe 2 aus, wodurch auch die Feuerwehr Golling zu dem Einsatz alarmiert wurde. Die Rauchsäule war zu diesem Zeitpunkt auch vom Feuerwehrhaus Golling aus zu sehen. Vor Ort war die Feuerwehr Scheffau bereits mit einem massiven Außenangriff und mehreren Atemschutztrupps im Einsatz, um ein Übergreifen des Feuers auf das Haupthaus zu verhindern. Tank 2 Golling versorgte das Rüstlöschfahrzeug Scheffau sofort mit dringend benötigtem Löschwasser. Gleichzeitig unterstützen mehrere Atemschutztrupps der Feuerwehr Golling die Scheffauer Kameraden bei der Brandbekämpfung. Nachdem Pumpe Golling die Wasserversorgung von der nahen Lammer sichergestellt hatte, wurde außerdem noch ein Außenangriff mit dem Wasserwerfer der Bühne Golling gestartet. Ein Übergreifen des Brandes auf das Haupthaus konnte so in letzter Minute verhindert werden. Anschließend wurde das Dach großflächig geöffnet, um Glutnester

ausfindig zu machen. Dabei waren neben mehreren Motorkettensägen auch insgesamt drei Wärmebildkameras im Einsatz. Um 13:30 Uhr konnte schließlich "Brand aus" gegeben werden. Verletzt wurde bei diesem Brand zum Glück niemand.

Einsatzkräfte:

Feuerwehr Golling: Mannschaft: 43 Mann Atemschutztrupps: 4 Einsatzleiter: HBI Peter Schluet *Feuerwehr Scheffau:* Mannschaft: 39 Mann Atemschutztrupps: 4 Gesamteinsatzleiter: OBI Ulrich Strubreiter Einsatzdauer: 3 Stunden	*Feuerwehr Golling:* TLF 3000 – Tank 2 Golling TLF 3000 – Tank 1 Golling TB 23-12 – Bühne Golling LF – Pumpe Golling MTF – Bus Golling *Feuerwehr Scheffau:* 4 Fahrzeuge	Bezirksfeuerwehr-kommandant Rotes Kreuz Polizei

01.05.2016: Verkehrsunfall B162

An diesem Sonntag kurz nach Mittag wurde die Feuerwehr Golling zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B162 gerufen. Der Lenker aus Italien war mit seiner Beifahrerin auf der B162 in Richtung Golling unterwegs. Kurz nach dem Ortsgebiet von Scheffau geriet er mit seinem Fahrzeug über den rechten Fahrbahnrand hinaus, touchierte er einen in der Wiese abgestellten Anhänger und überfuhr anschließend mehrere große Steinbrocken. Diese rissen die Ölwanne des Fahrzeuges auf, sodass das gesamte Motoröl auf die Fahrbahn ausfloss. Die beiden Fahrzeuginsassen blieben bei dem Unfall zum Glück unverletzt.

Die Feuerwehr Golling sicherte die Unfallstelle umfangreich ab und band anschließend das ausgelaufene Öl, das sich auf der regennassen Fahrbahn weit verteilt hatte. Danach wurde die Fahrbahn noch sorgfältig gereinigt.

Einsatzkräfte:

Mannschaft: 23 Mann Einsatzleiter: HBI Peter Schluet Einsatzdauer: 1,5 Stunden	VRF – Voraus Golling TLF 3000 – Tank 2 Golling TLF 3000 – Tank 1 Golling SRFK – Rüst Golling	Rotes Kreuz Polizei

	LF – Pumpe Golling	

01.06.2016: Leckgeschlagener Kraftstofftank – 250 Liter Diesel umgepumpt

Der leckgeschlagene Dieseltank eines LKWs sorgte an diesem Mittwoch für einen Einsatz der Feuerwehr Golling. Der Fahrer aus dem Pongau hatte sich den Dieseltank seines LKW in einer Baustelle in Kuchl beschädigt. Dieser hielt zuerst noch dicht. Als der Lenker aber auf Höhe des Pass Lueg war, bemerkte er, dass Diesel aus dem mit gut 250 l gefüllten Tank austrat. Er hielt sein Fahrzeug daher am Parkplatz Pass Lueg an und alarmierte die Feuerwehr. Die Feuerwehr Golling fing den auslaufenden Diesel auf und pumpte den restlichen Kraftstoff in ein Fass um. Anschließend wurden noch Dieselflecken auf dem Parkplatz und der Bundesstraße B159 entfernt.

Einsatzkräfte:

Mannschaft: 11 Mann Einsatzleiter: BI Martin Schönleitner Einsatzdauer: 1 Stunde	TLF 3000 – Tank 2 Golling SRFK – Rüst Golling	Polizei Straßenmeisterei

09.06.2016: Ausgerissene Rinder verursachen Großeinsatz

Zahlreiche Rinder verursachten in dieser Donnerstag Nacht den wohl größten Tierrettungseinsatz in der Geschichte der Feuerwehr Golling. Die Tiere wurden durch ein Unwetter aufgescheucht, das den Zaun ihrer Weide stark beschädigt hatte.

Gegen 22:00 Uhr wurde die Feuerwehr Golling alarmiert um ein Kalb aus einem Wasserschacht an der Bundesstraße B159 zu bergen. Vor Ort wurde dann aber schnell das tatsächliche Ausmaß des Einsatzes klar: 55 Rinder waren von ihrer Weide in Stegenwald ausgebüxt, gerieten über die A10 Tauernautobahn in den Ofenauer- und den Hieflertunnel und über den Brückenabschnitt zwischen den beiden Tunnelanlagen auf die Bundesstraße B159. Auf der A10 Tauernautobahn war es bereits zu zwei Verkehrsunfällen gekommen, bei denen zwei Personen verletzt und zwei der Tiere getötet wurden. Außerdem hatten sich mehrere Rinder auf ein nur wenige Quadratmeter großes Plateau ca. acht Meter über der Bundesstraße B159 verirrt und konnten weder vor noch zurück. Autobahn und Bundesstraße wurden daher sofort für jeden Verkehr gesperrt.

Die Feuerwehr Golling konzentrierte sich zunächst gemeinsam mit dem Besitzer darauf, die Tiere mit dem Kran des Schweren Rüstfahrzeugs vom Plateau zu retten. Dabei geriet eines der Tiere derart in Panik, dass es über die Leitschiene und einen Zaun auf die angrenzende Salzburg-Tiroler-Bahn der

ÖBB sprang. Diese musste daher ebenfalls komplett gesperrt werden.

Nachdem alle Rinder vom Plateau geborgen waren, wurde noch das schwer verletzte Kalb aus dem Wasserschacht geborgen. Anschließend unterstütze die Feuerwehr Golling den Besitzer bei der Suche nach den restlichen Tieren im Umkreis von gut drei Kilometern. Bis 5:00 Uhr morgens konnten schließlich bis auf eine Kuh alle Rinder gefunden werden. Das letzte fehlende Tier fand am darauf folgenden Tag von selbst zur Herde zurück.

Einsatzkräfte:

Mannschaft: 31 Mann Einsatzleiter: OBI Christoph Rettenbacher Einsatzdauer: 7 Stunden	VRF – Voraus Golling TLF 3000 – Tank 2 Golling TLF 3000 – Tank 1 Golling TB 23-12 – Bühne Golling SRFK – Rüst Golling MTF – Bus Golling	Polizei ÖBB-Einsatzleiter

12.07.2016: Mehrere Einsätze durch schweres Unwetter

Das starke Unwetter, das an diesem Dienstag über Österreich hinweg zog, streifte am Abend auch den Tennengau, was zahlreiche Einsätze für die ortsansässigen Feuerwehren zur Folge hatte.

Bereits in den Tagen davor kam es zu schweren Unwettern, die in weiten Teilen Salzburgs für etliche Feuerwehreinsätze sorgten. Golling blieb davon aber bisher verschont. Am Dienstag Abend kurz nach 18:00 Uhr jedoch traf eine Gewitterfront mit voller Wucht auf das Gemeindegebiet; mit Starkregen, Hagel und extremen Sturmböen. Innerhalb weniger Minuten fiel so viel Regen, dass sogar ein Teil der Marktstraße mehrere Zentimeter überflutet war, da das Abwassersystem die enormen Wassermassen nicht mehr aufnehmen konnte. Außerdem knickten zahlreiche Bäume durch den Sturm, wobei einige auch auf Straßen fielen. Auch der Strom fiel in Golling für etwa eine halbe Stunde aus. Die Feuerwehr Golling arbeitete in der Folge zwölf Einsätze im Ortsgebiet ab. Bei allen Hilfeleistungen wurden Überflutungen beseitigt oder auf die Straße gestürzte Bäume entfernt. Beim Entfernen der Bäume wurde die Feuerwehr Golling dankenswerter Weise von etlichen ortsansässigen Bauern tatkräftig unterstütz, die innerhalb weniger Minuten mit Motorkettensägen und Traktoren vor Ort waren. So konnten die meisten Straßen bereits kurze Zeit später wieder frei gegeben werden.

Unterstützung der Feuerwehr Kuchl im Gewerbegebiet Brennhoflehen:

Das Gewerbegebiet Brennhoflehen zwischen Golling und Kuchl wurde vom Sturm besonders stark getroffen. So wurde dort unter anderem ein Pritschenwagen umgeweht und das Dach einer Firma teilweise abgedeckt. Die dort zuständige Feuerwehr Kuchl forderte schließlich die Feuerwehr Bad Vigaun und die Hubrettungsbühne Golling zur Unterstützung an. Die Kameraden waren bis kurz vor Mitternacht damit beschäftigt, das Dach der Firma behelfsmäßig abzudecken.

Einsatzkräfte:

Feuerwehr Golling: Mannschaft: 35 Mann Einsatzleiter: OBI Christoph Rettenbacher Einsatzdauer: 5 Stunden *Feuerwehr Kuchl:* Mannschaft: 57 Mann Einsatzleiter: ABI Rupert Unterwurzacher	*Feuerwehr Golling:* VRF – Voraus Golling TLF 3000 – Tank 2 Golling TLF 3000 – Tank 1 Golling TB 23-12 – Bühne Golling SRFK – Rüst Golling LF – Pumpe Golling MTF – Bus Golling *Feuerwehr Kuchl:* 7 Fahrzeuge	Rotes Kreuz Polizei

26.07.2016: Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen, A10 Fahrtrichtung Villach

Kurz nach 12:00 Uhr kam es auf der A10 Tauernautobahn auf Höhe der Abfahrt Pass Lueg zu einem Auffahrunfall zwischen zwei Sattelschleppern und einem PKW. Der PKW-Lenker wurde dabei verletzt und sein Fahrzeug schwer beschädigt, es wurden aber glücklicherweise keine Personen im Fahrzeug eingeklemmt. Die Feuerwehr Golling wurde um 12:08 Uhr zu dem Einsatz alarmiert und rückte kurz darauf mit vier Fahrzeugen aus. Vor Ort stellte die Feuerwehr Golling zuerst den Brandschutz sicher und band anschließend ausgelaufenes Öl und Diesel. Danach unterstützte die Feuerwehr noch die Autobahnmeisterei bei den Aufräumarbeiten.
Für die Feuerwehr Golling war der Einsatz nach gut einer Stunde beendet. Die Autobahn war für die Dauer der Aufräumarbeiten in Fahrtrichtung Villach komplett gesperrt.

Einsatzkräfte:

Mannschaft: 22 Mann Einsatzleiter: BI Martin Schönleitner Einsatzdauer: 1 Stunde	VRF – Voraus Golling TLF 3000 – Tank 2 Golling TLF 3000 – Tank 1 Golling SRFK – Rüst Golling	Rotes Kreuz Autobahnpolizei Autobahnmeisterei

25.08.2016: Tragischer Badeunfall in der Lammer

Ein tragischer Badeunfall ereignete sich an diesem Donnerstag Nachmittag in Golling: Drei einheimische Jungen spielten in der Lammer im Bereich des Huberwehrs. Als einer von ihnen über die Felsen des Wehrs klettern wollte, war er plötzlich verschwunden. Die beiden anderen erkannten sofort den Ernst der Lage und holten bei einem nahegelegenen Bauernhof Hilfe.
Feuerwehr und Polizei Golling und die Wasserrettung Bischofshofen waren kurze Zeit später vor Ort. Da zunächst aber nicht sicher war, ob sich der Vermisste noch im Wehr befindet oder möglicherweise abgetrieben wurde, wurde auch am Flusslauf entlang nach dem Jungen gesucht. Außerdem wurde die Feuerwehr Hallein zur Unterstützung angefordert.

Schließlich konnte ein Taucher der Wasserrettung den Jungen in einem überspülten Spalt zwischen zwei großen Felsen, einem sogenannten Siphon, ertasten. Als klar war, dass sich der Junge noch im Wehr befindet, wurde das Stautor des zum Wehr gehörenden Kleinkraftwerks geöffnet, um das Wasser abzulassen. Dazu musste die Tür zum Steuerstand gewaltsam geöffnet werden. Der Junge konnte dadurch ca. 45 Minuten nach der Alarmierung der Einsatzkräfte aus dem Wasser geborgen werden und wurde unter Reanimation vom Notarzthubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Sein Leben konnte aber trotz umfangreicher Bemühungen aller Einsatzkräfte leider nicht mehr gerettet werden.

Einsatzkräfte:

Mannschaft: 32 Mann Einsatzleiter: BI Martin Schönleitner Einsatzdauer: 2 Stunden	VRF – Voraus Golling TLF 3000 – Tank 2 Golling TLF 3000 – Tank 1 Golling LF – Pumpe Golling SRFK – Rüst Golling MTF – Bus Golling Schlauchboot Golling	Rotes Kreuz mit Notarzt Wasserrettung B'hofen Polizei

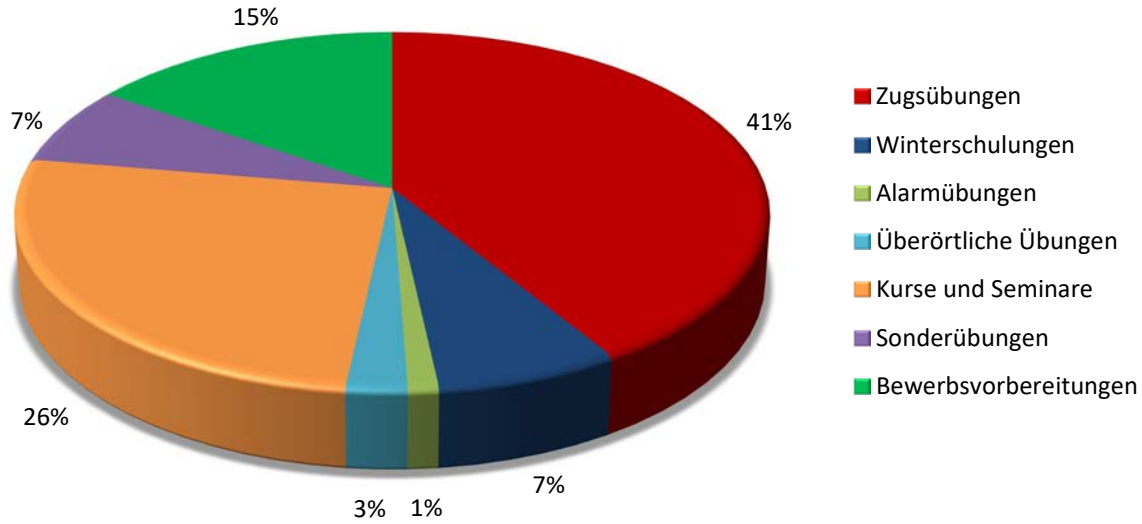
Ausbildung

4.612 Ausbildungsstunden stehen 1.053 Einsatzstunden gegenüber. Das bedeutet, dass bei der Feuerwehr Golling im Jahr 2016 für jede Einsatzstunde 4,38 Stunden lang geübt wurde! Jedes Mitglied der Feuerwehr Golling absolvierte dazu über das Jahr verteilt zahlreiche Übungen und Schulungen; sowohl auf Ortsebene, als auch überörtlich und in Form von Kursen an der Landesfeuerwehrschule Salzburg (LFS).

Die Mitglieder der Feuerwehr Golling leisteten im Jahr 2016 bei
85 Ausbildungsterminen insgesamt **4.612 Stunden**.

35x bei **Zugsübungen**
6x bei **Winterschulungen**
1x bei **Alarmübungen**
2x bei **überörtlichen Übungen**
22x bei **Kursen und Seminaren** an der LFS
6x bei **Sonderübungen**
13x bei **Bewerbsvorbereitungen**

Ausbildungsstatistik 2016



Zugsübungen	35
Winterschulungen	6
Alarmübungen	1
überörtliche Übungen	2
Kurse und Seminare an der LFS	22
Sonderübungen	6
Bewerbsvorbereitungen	13
Summe:	**85**

Leistungsabzeichen 2016

Auch 2016 errangen wieder zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr Golling Leistungsabzeichen. Leistungsabzeichen sind ein wichtiger Teil der Ausbildung, denn hierfür müssen standardisierte Abläufe bis zur Perfektion geübt werden, was im Eifer eines Einsatzes ein großer Vorteil sein kann.

Technische Leistungsprüfung am 25.05.2016

Bronze

Döllerer Raimund, Fm
Grundbichler Manuel, Fm
Grundbichler Michael, Fm
Gumpold Benjamin, Fm
Hettegger Josef jun., OFm
Kulzer Sebastian, Fm
Rettenegger Thomas, OFm
Seidl Johannes, HFm
Waß Philipp, Fm
Züger Christoph, Fm

Silber

Grundbichler Daniel, OFm
Gumpold Laurin, OFm
Lankmayer Daniel, OFm
Rettenegger Bernhard, OFm
Struber David, OFm
Zenzmaier Philip, OFm

Gold

Dygruber Gerald, Bm
Gruber Andreas, OFm
Schlager Stefan, OFm
Wieser Gerhard, Lm
Zobler Martin, OFm

Funk-Leistungsabzeichen am 04.11. und 05.11.2016

Bronze

Grundbichler Manuel, Fm
Grundbichler Michael, Fm
Gumpold Benjamin, Fm
Gumpold Laurin, OFm
Rettenegger Bernhard, OFm
Rettenegger Thomas, OFm
Waß Philipp, Fm
Züger Christoph, Fm

Bild: *Landesfeuerwehrverband Salzburg*

Silber

Brandstätter Sebastian, OFm
Gruber Andreas, OFm

Wir gratulieren!

Übungen 2016

10.03.2016: Winterschulung über Suchhunde

Nach der Winterpause, in der dieses Jahr nicht nur die Übungen, sondern auch die Einsätze „pausierten“, startet die Feuerwehr Golling mit den Winterschulungen ins neue Übungsjahr.
Bei den Winterschulungen liegt der Schwerpunkt auf der theoretischen Ausbildung. So wird die dunkle und kalte Jahreszeit überbrückt, bevor wieder mit den Zugsübungen begonnen wird.
An diesem Donnerstag wurde dabei ein besonders interessantes Thema behandelt: Suchhunde!
Im Zuge von Personensuchen, aber auch bei Katastropheneinsätzen wie Überflutungen oder Gebäudeeinstürzen, arbeiten Feuerwehr und Suchhundestaffel immer wieder Hand in Hand. Die Suchhundestaffel des Roten Kreuz Salzburg war daher bei dieser Winterschulung bei der Feuerwehr Golling zu Gast, um über die Arbeit und die Einsatzmöglichkeiten der Suchhunde zu informieren. Im Anschluss an den kurzweiligen Vortrag im Schulungsraum zeigten die Hunde dann ihr Können bei praktischen Übungen. Die Mitglieder der Feuerwehr Golling konnten sich dabei auch selbst von den Tieren suchen lassen und so ihren Einsatz hautnah erleben.

21.04.2016: Übung zum Thema „Verkehrsunfall“

Eine ausführliche Übung zum Thema „Verkehrsunfall“ hielt die Feuerwehr Golling an diesem Donnerstag im Steinbruch des Kalkwerks Leube ab. Dabei wurde das richtige Vorgehen bei einem Verkehrsunfall, von der Absicherung, über den Brandschutz bis hin zur Personenrettung mit dem hydraulischen Rettungsgerät intensiv geübt. Als besondere Herausforderung wurde eines der „Unfallfahrzeuge“ mehrere Meter über eine steile Böschung gestürzt. Bevor hier mit der eigentlichen Menschenrettung begonnen werden konnte, musste das Fahrzeug zuerst einmal gesichert und so vor einem weiteren Absturz bewahrt werden. Anschließend musste das gesamte für die Menschenrettung notwendige Material über Steckleiternteile zum Fahrzeug getragen werden. Schließlich musste auch die „gerettete“ Person noch über die Böschung nach oben gebracht werden.

04.05.2016: Wasserführenden Armaturen und neues Löschfahrzeug

Wasserführende Armaturen und das neue Löschfahrzeug wurden bei dieser Übung an der Bootsanlegestelle der Feuerwehr Golling behandelt. Dabei wurde aus der Salzach mit der Tragkraftspritze angesaugt und ein mobiler Wasserwerfer aufgebaut. Die Maschinisten der Feuerwehr Golling verlegten in der Zwischenzeit einige Meter Schlauch mit der Schlauchauslegevorrichtung des neuen Löschfahrzeugs.

13.05.2016: Florianiübung - Brand im Kohlestaubsilo des Kalkwerks Leube

Die Florianiübung wird einmal jährlich als sogenannte Alarmübung abgehalten. Das bedeutet, dass die Einsatzkräfte wie bei einem echten Einsatz zur Übung alarmiert werden. Dadurch können Faktoren wie Ausrückezeiten, Anfahrt und der "Stressfaktor" an der Einsatzstelle realistisch beübt und betrachtet werden.

Die diesjährige Florianiübung wurde im Kalkwerk Leube abgehalten. Dort wird in der Kalkbrennanlage mit Braunkohlestaub zugeheizt. Dieser Braunkohlestaub wird mit Eisenbahnwaggons angeliefert und in einem Silo gebunkert. Übungsannahme war, dass es in einem Eisenbahnwaggon zu einem Brand gekommen ist, der sich über die Füllleitung bis in den Kohlestaubsilo ausgebreitet hat. Ein realistisches Szenario, da es im Zementwerk Leube in Hallein tatsächlich bereits zweimal zu einem Brand in einem solchen Silo gekommen ist. Damals war auch die Feuerwehr Golling an den Löscharbeiten beteiligt.

Zur Übung am Freitag wurde die Feuerwehr Golling um 18:06 Uhr alarmiert. Die ersten Fahrzeuge verließen nach knapp drei Minuten das Feuerwehrhaus.

Vor Ort ließ Übungsleiter Bm Gerald Dygruber umgehen den Eisenbahnwaggon und den Silo kühlen. Da für die Kühlung eine enorme Menge Wasser notwendig war, wurden insgesamt drei Zubringerleitungen aufgebaut - zwei von Hydranten am Werksgelände und eine Relaisleitung von der etwa 500 Meter entfernten Salzach. Die Relaisleitung wurde dabei vom neuen Löschfahrzeug aufgebaut.
Während Tank 1 Golling den Eisenbahnwaggon kühlte, wurde der Brand im Silo mit dem Wasserwerfer der Hubrettungsbühne und dem Löschunterstützungsfahrzeug bekämpft. Außerdem machte sich ein Atemschutztrupp auf die Suche nach einem vermissten Mitarbeiter. Nach gut einer Stunde war schließlich das Übungsziel erreicht.

21.05.2016: Bootsübung bei perfekten Bedingungen

Ein hoher Wasserstand und ein strahlend blauer Himmel - für die Bootsübung an diesem Samstag waren die Bedingungen perfekt.
Elf Bootsführer der Feuerwehr Golling beteiligten sich an der vierstündigen Übung auf der Salzach. Neben dem An- und Ablegen, Fahrmanövern und dem Bergen von Gegenständen aus dem Wasser ist vor allem das Kennenlernen des Gewässers selbst wichtiger Bestandteil solcher Bootsübungen. Denn das Wasser ist teilweise nur wenige Zentimeter tief, was aber mit dem freien Auge nicht erkennbar ist.

08.09.2016: Übung bei Pro Juventute in Golling

Pro Juventute ist eine Organisation, die sich um Kinder und Jugendliche kümmert, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht von ihren Eltern oder Verwandten betreut werden können. Im Dezember 2009 eröffnete Pro Juventute in Golling eine Wohngemeinschaft, in der derzeit acht Kinder und Jugendliche untergebracht sind. Das Haus, in dem die Einrichtung untergebracht ist, ist mit dementsprechend vielen Zimmern ausgestattet.
Der Schwerpunkt bei der Übung an diesem Donnerstag lag daher auf dem Atemschutzeinsatz und der gezielten Suche nach möglichen vermissten Personen. Bereits bei den Vorbereitungen zur Übung zeigten sich die Kinder und Jugendlichen begeistert, stellten bereitwillig alle ihre Zimmer zur Verfügung und wollten auch selbst an der Übung teilnehmen. Bei der Übung wurde daher der komplette Wohntrakt des Gebäudes mit der Nebelmaschine verraucht. Anschließend versteckten sich die jungen Bewohner in ihren Zimmern, was Kinder auch im Ernstfall bei Gefahr oft tun. Die Herausforderung für die drei Atemschutztrupps war es nun alle Bewohner innerhalb möglichst kurzer Zeit zu finden und ins Freie zu bringen.

Während die Atemschutztrupps im Inneren des Hauses mit der Menschenrettung beschäftigt waren, legte der Rest der Mannschaft mehrere Angriffsleitungen aus und stellte Steck- und Schiebeleitern am Gebäude auf.
Bereits nach etwa einer halben Stunde waren alle Übungsziele erreicht. Die „Geretteten“ durften im Anschluss natürlich noch eine Runde mit der Hubrettungsbühne fahren.

06.10.2016 Tunnelübung mit Schwerpunkt Einsatztaktik

Eine Übung mit dem Schwerpunkt "Einsatztaktik beim Fahrzeugbrand im Tunnel" hielt die Feuerwehr Golling an diesem Donnerstag ab.
Zweimal pro Jahr werden die Tunnelanlagen auf der A10 Tauernautobahn von der Autobahnmeisterei ASFINAG grundgereinigt. Dazu werden die Tunnelanlagen komplett für den Verkehr gesperrt. Die Feuerwehr Golling nutzt diese Sperren regelmäßig, um mit Unterstützung der Autobahnmeisterei Übungen in den Tunnels abzuhalten. Dabei ging es dieses Mal weniger darum,

ein Übungsszenario vom Anfang bis zum Ende komplett abzuwickeln, sondern vielmehr darum, mit der richtigen Taktik bei einem Brand im Tunnel vorzugehen.
Dazu hielt Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter OBI Christoph Rettenbacher zu Beginn der Übung einen Vortrag im Schulungsraum. Anschließend wurde der Löschangriff auf einen brennenden LKW im Tunnel praktisch trainiert: Zuerst wurde der Tunnel mit Unterstützung der Autobahnmeisterei mittels Nebelgranaten komplett verraucht. Die Tunnelbelüftung wurde dabei komplett abgeschaltet; zum einen um einen ausreichend dichten Rauch erzeugen zu können, zum anderen um die Effektivität der Tunnelbelüftung im Brandfall zu demonstrieren. Anschließend unternahmen die beiden Tanklöschfahrzeuge einen Löschangriff unter schwerem Atemschutz. Dabei wurde auch eine Wasserversorgung über die tunneleigene Löschwasserversorgung in den Tunnelnieschen hergestellt.
Außerdem wurden im Zuge der Übung die neuen Digitalfunkgeräte getestet, die bei der Feuerwehr Golling demnächst im Einsatz sein werden. Neben Sprechproben an verschiedenen Stellen im Tunnel wurden auch Lärmmessungen durchgeführt, um einen Vergleich zwischen der alten, analogen und der neuen digitalen Funktechnik ziehen zu können.

Feuerwehrjugend

Bei der Feuerwehrjugend werden den „Männern ab 10“ die Grundlagen des Feuerwehrwesens auf spielerische Art und Weise nähergebracht. Die Jugendlichen werden dabei gezielt auf den Einsatzdienst vorbereitet, an dem sie ab dem vollendeten 15. Lebensjahr als Teil der sogenannten Aktivmannschaft teilnehmen können.
Das Team der Jugendbetreuer investierte viel Zeit und Arbeit, um die Ausbildung der Jugendlichen interessant und abwechslungsreich zu gestalten:

2016 leistete die Feuerwehrjugend Golling bei
41 Terminen insgesamt **2.918 Stunden**.

Überstellung in den Aktivstand

Mit 1. Jänner 2017 werden aus den Reihen der Feuerwehrjugend wieder zwei Mitglieder in den Aktivstand überstellt: **PFm Michael Hasenbichler** und **PFm Florian Helmich** verstärken ab sofort die aktive Mannschaft bei Einsätzen.

Wir wünschen den neuen Kameraden alles Gute für ihre „aktive Zeit“ bei der Feuerwehr Golling!

Feuerwehrjugend 2016

19.03.2016: 38. Wissenstest der Feuerwehrjugend

808 Jugendliche aus ganz Salzburg, davon 76 aus dem Tennengau, traten an diesem Samstag zum 38. Wissenstest an. Für den Tennengau wurden die Prüfungen dieses Jahr bei der Feuerwehr Hallein abgenommen.

Beim Wissenstest müssen die Mitglieder der Feuerwehrjugend, wie der Name schon sagt, ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Auf acht Stationen werden die Jugendlichen zu den verschiedensten Themen geprüft. Dazu gehören unter anderem Fahrzeug- und Gerätekunde, Brand- und Löschlehre und Dienstgrade, aber auch Erste Hilfe und vieles mehr. Bei erfolgreich abgeschlossenem Wissenstest erhalten die Jugendlichen dann die begehrten Abzeichen in Bronze, Silber und Gold. Von der Feuerwehr Golling stellten sich 13 Mitglieder der Herausforderung. Alle waren dabei erfolgreich.

22.04.2016: Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät

Der Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät gehört zu den Grundlagen der technischen Hilfeleistung, denn mit dem hydraulischen Rettungsgerät werden nach einem Verkehrsunfall eingeklemmte Personen aus ihren Fahrzeugen befreit. Die Jugendlichen durften bei dieser Übung selbst Hand anlegen und ein Fahrzeug komplett zerlegen.

14.07.2016: Landes-Jugendlager und Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Oberalm

Vom 14. bis zum 17. Juli fanden das 18. Landes-Jugendlager und der 37. Bewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen statt. Bereits viele Wochen zuvor wurde mit dem intensiven Training für den Bewerb begonnen. Dazu mussten aber zuerst einmal die maroden Trainingsgeräte erneuert werden, was mit der freundlichen Unterstützung der Firmen **Brandner Metalle** und **Hasenbichler Klima- und Kältetechnik** realisiert werden konnte.

Bild: *Marlene Unterwurzacher, Feuerwehr Kuchl*

Ausgetragen wurde die Veranstaltung dann in Oberalm. Bei strömendem Regen wurden die Zelte aufgebaut und der Bewerb abgehalten. Das trübte

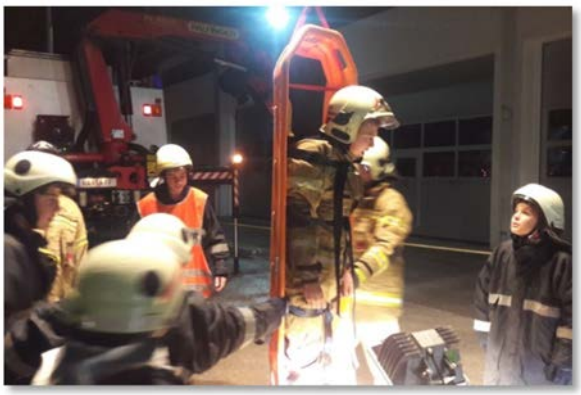
die Stimmung der Jugendlichen aber kaum. Im Anschluss an die erfolgreiche Bewerbsteilnahme verbrachte die Feuerwehrjugend Golling drei lustige Tage im Jugendlager in Oberalm.

16.09.2016: Atemschutzübung

Das Tragen von sogenanntem „umluftunabhängigen Atemschutz“ ermöglicht den Feuerwehrleuten, sich in giftiger (z.B. verrauchter) Umgebung zu bewegen und erfordert Spezialkenntnisse über Technik und Taktik und besondere Fitness. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend Golling bekamen bei dieser Übung im wahrsten Sinne des Wortes die Möglichkeit in die Materie hineinzuschnuppern.
Dazu wurden zuerst die grundlegenden Funktionen der Atemschutzgeräte erklärt. Anschließend hatten die Jugendmitglieder selbst die Möglichkeit, die Geräte unter der Aufsicht der aktiven Kameraden auszuprobieren. Übungsort war das Innere der Autobahnbrücke zwischen Ofenauertunnel und Hieflertunnel. Hier hält auch die aktive Mannschaft der Feuerwehr Golling regelmäßig Atemschutzübungen ab. Abschließend wurde noch die richtige Wartung und Versorgung der Atemschutzgeräte mit den Jugendlichen durchgenommen.

22.10.2016: 24h-Tag

16 Jugendliche traten am Freitag Abend den Dienst zur Marathon-Übung an, bei der es einen Tag lang zugeht wie bei der Berufsfeuerwehr. 24 Stunden Übung, Einsatz, Leben, Essen und Schlafen im Feuerwehrhaus.
Zu „Dienstbeginn“ wurden die Jugendlichen auf die Fahrzeuge zugeteilt. Für unterschiedliche Uhrzeiten wurden unterschiedliche Einsatzleiter, Fahrzeugkommandanten und Trupps eingeteilt. Dann wurde das Nachtlager – Feldbetten im Schulungsraum – hergerichtet.



Nach dem Abendessen folgte gegen 19:45 Uhr der erste Einsatz: Bei der Autobahnmeisterei Golling galt es eine verletzte aus einem Schacht zu retten. Die Person konnte nicht mehr selbst gehen und musste mit der Korbschleiftrage aus dem Schacht geholt werden.
Nachdem dieser Einsatz erfolgreich abgewickelt war, begaben sich die Jugendlichen zur Nachtruhe. Diese wurde dann kurz vor Mitternacht vom nächsten Einsatz unterbrochen: Ein Brandmeldealarm im Wellness-Bad Aqua Salza, der sich, wie meistens auch im echten Leben, als Fehlalarm herausstellte. Damit die Jugendlichen aber nicht umsonst aus ihren Betten gesprungen sind, gab es im Anschluss eine interessante Führung durch die Technikzentrale der Anlage.
Um 05:30 Uhr schließlich wurden die Jugendlichen zum zweiten Mal vom Pager geweckt; dieses Mal

war im Steinbruch des Kalkwerks Leube ein Stoß Holzpaletten in Brand geraten. Der Brand war schnell gelöscht, ein Ausbreiten konnte erfolgreich verhindert werden und so konnte man wieder zur Tagesordnung übergehen: Morgensport und anschließend Frühstück.

Im Laufe des Vormittags folgte schließlich noch ein umfangreicher Gefahrguteinsatz. Aus einem Behälter auf der Ladefläche eines Gefahrguttransportes trat eine unbekannte Flüssigkeit aus. Der russisch sprechende Fahrer und die kyrillischen Stoff-Datenblätter konnten auch keinen Aufschluss über die Art des Gefahrguts geben und so wurde zunächst der Bereich um das Fahrzeug großzügig abgesperrt. Schließlich konnte der austretende Stoff über die Gefahrgutdatenbank ermittelt werden und das lecke Fass unter Atemschutz geborgen werden.

Kurz nach dem Mittagessen dann schon der nächste Einsatz. Ein Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person musste abgewickelt werden. Nachdem die Verkehrswege abgesichert und der dreifache Brandschutz aufgebaut war, wurde der Fahrer mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus seinem Fahrzeug befreit.

Und schließlich musste als letzter Einsatz vor Dienstschluss ein Brand am Bauernhof der Familie Seidl gelöscht werden. Die Jugendlichen kämpften mit der Hubrettungsbühne und mehreren Rohren erfolgreich gegen das Feuer. Danach wurde die Mannschaft dann erschöpft in den wohlverdienten Feierabend entlassen.

18.11.2016: Besuch des Salzburger Flughafens

Jugendbetreuer OFm Daniel Lankmayer, der selbst beim Salzburger Flughafen arbeitet und auch Mitglied der Flughafenfeuerwehr ist, organisierte für die Gollinger Feuerwehrjugend einen spannenden Blick hinter die Kulissen des Salzburger Flughafens. Die Jugendlichen konnten bei einer ausführlichen Führung einen detaillierten

Blick auf die Geschehnisse und die Logistik werfen, die notwendig sind, um einen Flughafen am Laufen zu halten. Als abschließendes Highlight stand natürlich noch eine Besichtigung der Flughafenfeuerwehr auf dem Programm, wo vor allem die imposanten Flugfeldlöschfahrzeuge (FLF) die Aufmerksamkeit der jungen Feuerwehrler erregten.

10.12.2016: Jahresabschlussfeier mit Erprobung

An diesem Samstag standen bei der Feuerwehrjugend Golling die Erprobung und die anschließende Jahresabschlussfeier auf dem Programm. Dabei wurden auch wieder zwei Mitglieder in den Aktivstand überstellt.

16 Mitglieder der Feuerwehrjugend Golling stellten sich den theoretischen und praktischen Prüfungen der Erprobung – und waren alle erfolgreich. Bei der anschließenden Jahresabschlussfeier, bei der neben den Eltern der Jugendlichen auch Bürgermeister Toni Kaufmann, Ortsfeuerwehrkommandant Golling Peter Schluet und Ortsfeuerwehrkommandant Scheffau Ulrich Strubreiter anwesend waren, wurden daher allen Jugendlichen die Schulterschlaufen für die erfolgreich bestandene Erprobung verliehen. Außerdem präsentierte Jugendbetreuer Lm Thomas Holzer einen interessanten und ausführlichen Rückblick auf das vergangene Jahr.
Zu guter Letzt wurden noch die Mitglieder PFm Michael Hasenbichler und PFm Florian Helmich in den Aktivstand überstellt. Sie unterstützen somit ab Jänner 2017 die aktive Mannschaft.

Mitmachen!

Du willst auch bei uns mitmachen?
Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt?
Du wohnst in Golling oder Scheffau?

Dann melde dich bei uns!
Wir üben regelmäßig am Freitag Abend um 18:00 Uhr!
info@feuerwehr-golling.at
www.feuerwehr-golling.at

Technik

Aus zwei wird eins: Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehr Golling

Im Jänner 2016 stellte die Feuerwehr Golling ihr neues Löschfahrzeug in Dienst. Das Fahrzeug ist eine Besonderheit, denn es ersetzt gleich zwei alte Fahrzeuge aus dem Gollinger Fuhrpark: Das 27 Jahre alte Löschfahrzeug und das 38 (!) Jahre alte Schlauchfahrzeug.

Das neue Fahrzeug bringt einige technische Innovationen mit sich: Ein Teil der Ausrüstung ist auf Rollwagen verladen. Diese können über eine Ladebordwand am Heck in wenigen Minuten ausgewechselt werden. Werden die Rollwagen ganz entfernt, entsteht eine Ladefläche, die für lose Gegenstände genutzt werden kann. Das neue Löschfahrzeug wird so um Allrounder für jede erdenkliche Einsatzart.

Primäre Aufgabe des Fahrzeuges ist aber nach wie vor das Sicherstellen der Wasserversorgung bei einem Brandeinsatz. Dafür ist die gesamt Ausrüstung, die zum Errichten der Wasserentnahmestelle notwendig ist, auf einem einzigen Rollwagen untergebracht. Dieser Rollwagen wird im Einsatzfall über die Ladebordwand abgeladen. So kann das Löschfahrzeug unverzüglich wieder losfahren und mit dem Legen der Zubringerleitung beginnen, während die Wasserentnahmestelle noch aufgebaut wird. Die Zubringerleitung verlegt das Löschfahrzeug über eine Schlauchhaspel im Heck. Die Ladebordwand wird dabei einfach in der Mitte

zusammengefaltet. Außerdem verfügt das Fahrzeug über eine zweite, kleinere Tragkraftspritze im Geräteraum 1, um eine Pumpe-Relaisstation errichten zu können. Ist bei einem Brandeinsatz keine Relaispumpe notwendig, kann mit dieser Pumpe auch eine vollwertige, zweite Wasserentnahmestelle errichtet werden.

Daten & Fakten

Taktische Bezeichnung: LFA
Funkrufname: Pumpe Golling Golling
Fahrgestell: Mercedes Atego 1429 AF
Getriebe: Automatisiertes Schaltgetriebe mit zuschaltbarem Allrad und Untersetzung
Aufbau: AT3, Fa. Rosenbauer, Leonding
Tragkraftspritze 1: Rosenbauer Fox 2 (PFPN 10-1200) auf Rollwagen
Tragkraftspritze 2: Rosenbauer Beaver (PFPN 10-750) in Geräteraum 1
Schlauchhaspel: 500 m B-Schlauch auf Rollwagen
Ladebordwand: Palfinger
Alternative Beladung:

- Schmutzwasserpumpen
- Tauchpumpen
- Stromerzeuger
- Elektrischer Druckbelüfter mit Leichtschaumgenerator
- Ölbindemittel
- Schaummittel
- Sicherheits-Bergefass
- Pölzmaterial
- und viele mehr…

- Beleuchtung komplett in LED
- Dreh- und schwenkbarer LED-Lichtmast
- Zusätzliche Blitzleuchten in Blau seitlich an der Stoßstange, zum Warnen des Querverkehrs
- Zusätzliche Blitzleuchten in Gelb an Front und Heck, zur Verkehrsabsicherung
- Verkehrsleiteinrichtung am Heck
- Auftrittsklappen über der Hinterachse
- 3 Atemschutzgeräte
- Vierteilige Steckleiter
- Kisten-Wechselsystem für Kleinmaterial im Geräteraum 4; mit den anderen Fahrzeugen der Feuerwehr Golling kompatibel
- Nasssauger
- und vieles mehr…

Gesellschaftliches

07.02.2016: Faschingsumzug in Golling und Feuerwehr-Gschnas auf der Burg

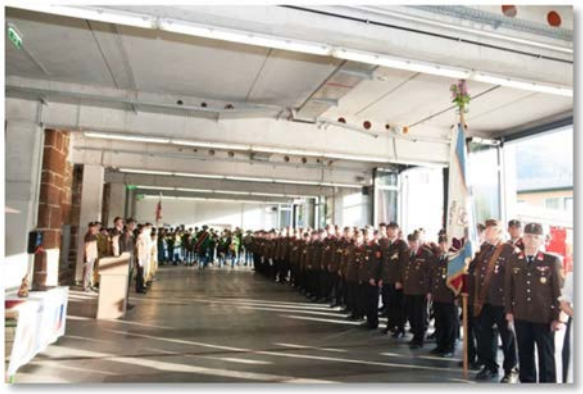
Dieses Jahr fand wieder ein großer Faschingsumzug durch Golling statt. Zahlreiche Gruppen präsentierten ihre Faschingswagen zu den „guten, alten Zeiten“, hunderte Besucher aus nah und fern waren zu Gast. Die Feuerwehr Golling ging mit ihrem Wagen besonders weit in der Geschichte zurück und erinnerte an die römische Provinz Noricum, zu der das Bundesland Salzburg einst gehörte.
Nach dem Umzug organisierte die Feuerwehr Golling dann noch ein Gschnas auf der Burg, bei dem bis in die Morgenstunden gefeiert wurde.
2017 findet wieder ein traditioneller Ball im Gasthof Goldene Traube statt.

19.03.2016: Frühjahrsputz im Gollinger Markt

Jedes Jahr im Frühling, wenn sich Schnee und Eis zurückgezogen haben und die Spuren der kalten Jahreszeit, wie Sand, Split und die letzten Blätter vom Herbst, zum Vorschein kommen, unterstütz die Feuerwehr Golling die Marktgemeine bei einem gründlichen Frühjahrsputz im Markt. Dieser ist nämlich durch die vielen Gehwege und Parkplätze mit herkömmlichen Kehrmaschinen kaum zu reinigen.
Als kleines Dankeschön für die Arbeit wurden die Kameraden im Anschluss von der Gemeinde auf eine Jause eingeladen.

16.05.2016: Florianifeier mit Fahrzeugsegnung

An diesem Samstag fand die Florianifeier der Feuerwehr Golling statt. 19 Beförderungen wurden dabei durchgeführt, 6 Auszeichnungen verliehen und das neue Löschfahrzeug gesegnet.



Neben Bürgermeister Anton Kaufmann und zahlreichen Gemeindevertretern waren auch Abschnittsfeuerwehrkommandant 3 BR Josef Tschematschar, sowie BR Markus Brandauer und HBI Matthias Eibl, beide Funktionäre des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg, und Pfarrer Gustl Fuchsberger, der den Gottesdienst abhielt und das neue Löschfahrzeug segnete, zu Gast.

Zu Beginn der Feier marschierten die Kameraden, angeführt von der Trachtenmusikkapelle Golling, zum Totengedenken zum Kriegerdenkmal. Anschließend fand in der Pfarrkirche Golling ein Festgottesdienst statt. Für den anschließenden Festakt fanden sich die Kameraden und Gäste in der Fahrzeughalle ein, wo Ortsfeuerwehrkommandant HBI Peter Schluet in seiner Ansprache vor allem die Wichtigkeit des neuen Löschfahrzeug-Konzeptes betonte, das zwei bestehende Fahrzeuge ersetzt und sich seit der Einführung im Jänner bereits mehrfach bewährt hat. Ein besonderer Dank galt dabei seinem Stellvertreter OBI Christoph Rettenbacher, der für das Projekt verantwortlich zeichnete, sowie den beiden Funktionären des Landesfeuerwehrverbandes für die reibungslose Abwicklung.

Anschließend folgte einer der Höhepunkte der Veranstaltung: Acht Mitglieder wurden angelobt und damit zum Feuerwehrmann befördert. Außerdem standen noch elf weitere Beförderungen auf dem Programm und sechs Kameraden wurden mit der Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit um das Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet.

Beförderungen & Ehrungen:

Angelobt und befördert zum Feuerwehrmann (Fm):

PFm Lukas Desalla
PFm Walter Dressler
PFm Manuel Grundbichler

PFm Benjamin Gumpold
PFm Thomas Klemenjak
PFm Sebastian Kulzer
PFm Mathias Neureiter
PFm Philipp Waß

Befördert zum Oberfeuerwehrmann (OFm):
Fm Johann Gruber
Fm Daniel Grundbichler
Fm Laurin Gumpold
Fm Manuel Höll
Fm Daniel Lankmayer
Fm Thomas Rettenegger
Fm Philip Zenzmaier

Befördert zum Löschmeister im Mannschaftsdienstgrad (Lm):
HFm Stefan Sunkler

Befördert zum Oberlöschmeister (OLm):
Lm Alexander Holzer
Lm Christoph Lankmayer

Befördert zum Hauptlöschmeister (HLm):
OLm Franz Sunkler jun.

Ausgezeichnet mit der Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens:
OBm Josef Hollweger
Lm Alfred Klement
Lm Michael Lienbacher
OBI Christoph Rettenbacher
BI Michael Roth
HV Gerhard Seidl

29.07. bis 31.07.2016: 45. Egelseefest

Vom 29. Juni bis zum 31. Juli ging die mittlerweile 45. Auflage des Egelseefests über die Bühne. An den drei Festtagen konnte die Feuerwehr Golling wieder mehrere tausend Besucher begrüßen.

Am Freitag sorgten „Die Lauser“ für Stimmung im Festzelt, am Samstag waren „Die Fetzentaler“ zu Gast und beim Frühschoppen am Sonntag traten dann „Die Verschärften“ auf. Natürlich fand auch die legendäre Playbackshow der Gollinger Vereine wieder statt.

Vielen Dank an die vielen Besucher fürs Kommen! Mit dem Erlös werden wieder Gerätschaften und Ausrüstung angeschafft!

08.10.2016 Hochzeiten von Kamerad Walter und Magreth

Am 8. Oktober gab Kamerad Walter Dressler seiner Magreth das „Ja-Wort“. Nach dem Standesamt auf der Burg Golling und der kirchlichen Trauung in der Filialkirche Maria Brunneck wurde bis in die Morgenstunden beim Pointwirt gefeiert!

Wir wünschen dem frisch vermählten Paar alles Gute!

Mannschaft per 01.01.2017

Die Feuerwehr Golling verfügt per 1. Jänner 2017 über **157 Mitglieder**.

75 Aktive Mitglieder
61 Nichtaktive Mitglieder
4 Ehrenmitglieder
15 Mitglieder der **Feuerwehrjugend**
2 Marketenderinnen

Aktive Mitglieder

Kommando

Schluet Peter jun., HBI
Ortsfeuerwehrkommandant

Rettenbacher Christoph, OBI
Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter

Schönleitner Martin, BI
1. Zugskommandant & Ausbildungsleiter

Zugskommandanten

Dygruber Gerald, Bm
Grundbichler Johann sen., HBm
Harlander Thomas, VI
Hollweger Josef, OBm
Sageder Markus, OBI

Gruppenkommandanten

Hafner Stefan, HV
Höller Herbert, Lm
Holzer Alexander, OLm
Holzer Thomas, Lm
Kretz Dominik, Lm
Lankmayer Christoph, OLm
Neureiter Engelbert, HLm
Promock Marco, HLm
Sunkler Franz, HLm
Wieser Gerhard, Lm

Mannschaft

Brandstätter Matthias, HFm
Brandstätter Sebastian, OFm
Brückler Kaspar, HV
Dekorso Manuel, PFm
Desalla Lukas, Fm
Döllerer Raimund, Fm
Dressler Walter, Fm
Gruber Andreas, OFm
Gruber Johann, OFm
Grundbichler Andreas, HLm
Grundbichler Daniel, OFm
Grundbichler Johann jun., OFm
Grundbichler Manuel, Fm
Grundbichler Michael, Fm
Gsenger Peter, Lm
Gumpold Benjamin, Fm
Gumpold Laurin, OFm
Hasenbichler Michael, PFm
Helmich Florian, PFm
Hettegger Josef jun. OFm
Höll Manuel, OFm
Hollweger Hans-Georg, Lm
Kaufmann Anton jun., HFm
Klemenjak Thomas, Fm
Klement Alfred, Lm
Köstinger Hermann, HFm
Kulzer Sebastian, Fm
Lankmayer Daniel, OFm
Leopolder Sebastian, Fm
Lienbacher Michael, Lm
Lienbacher Rupert, HFm
Loidl Stephan, Lm
Malter Nikolaus, OFm
Neureiter Mathias, Fm
Oberhauser Günter, Lm
Prötzner Bernhard, Lm
Prötzner Valentin, OFm
Reheußer Bastian, Fm
Rehrl Johann, HV
Rettenbacher Hermann j., Lm
Rettenegger Bernhard, OFm
Rettenegger Thomas, OFm
Roth Michael, BI
Schlager Martin, Fm
Schlager Stefan, OFm
Schluet Horst, HLm
Seidl Gerhard, HV
Seidl Johannes, HFm
Seidl Martin, OFm
Seiwald Johann, HFm
Siller Gerhard, HFm
Struber David, OFm
Sunkler Stefan, Lm
Waß Philipp, Fm
Zenzmaier Philip, OFm
Zobler Martin, OFm
Züger Christoph, Fm

Sachbearbeiter und Funktionsträger

Atemschutz, Körperschutz
Harlander Thomas, VI
Wieser Gerhard, Lm

E-Beauftrager
Klement Alfred, Lm

EDV
Grundbichler Johann sen., HBm

Einsatzbekleidung
Rettenbacher Christoph, OBI

Fähnrich
Huber Georg, Lm

Flughelfer
Roth Michael, BI

Gefahrgut, Messdienst
Holzer Alexander, OLm

Gemeinde
Höller Herbert, Lm

Gerätewarte
Holzer Alexander, OLm
Rehrl Johann, HV

Insektenbekämpfung
Gruber Andreas, OFm
Schlager Stefan, OFm

Jugendbetreuer
Holzer Thomas, Lm
Grundbichler Michael, Fm
Gumpold Laurin, OFm
Lankmayer Daniel, OFm

Kämmerer
Prötzner Bernhard, Lm
Prötzner Johann, Lm

Kassier
Seidl Gerhard, HV

Kraftfahrdienst
Dygruber Gerald, Bm
Gsenger Peter, Lm
Höller Herbert, Lm
Neureiter Engelbert, HLm
Sunkler Stefan, Lm

LUF-Beauftragter
Dygruber Gerald, Bm

Mannschaftssprecher
Lienbacher Michael, Lm

Nachrichtentechnik
Rettenbacher Christoph, OBI

Presse, Öffentlichkeitsarbeit
Hafner Stefan, HV
Kretz Dominik, Lm
Schluet Peter, HBI
Schönleitner Martin, BI

Rettungsgeräte
Holzer Alexander, OLm

Schriftführer
Hafner Stefan, HV

Wasserdienst, Boote
Gruber Andreas, OFm
Schlager Stefan, OFm

Feuerwehrjugend

Aschauer Andreas, JFm
Brandstätter Samuel, JFm
Feirer Bernhard, JFm
Frickh Jakob, JFm
Hasenbichler Tobias, JFm
Hirscher Florian, JFm
Hörandtner Johannes, JFm
Kaiser Manuel, JFm
Lienbacher Alexander, JFm
Lienbacher Fabian, JFm
Lienbacher Luis, JFm
Pilz Jakob, JFm
Weidenthaler Florian, JFm
Wenger Jonas, JFm
Wintersteller Andreas, JFm

Nichtaktive Mitglieder

Aschner Josef, Lm
Bader Karl, Lm
Bernhofer Hermann, OBm
Brandauer Georg, Lm
Hettegger Josef sen., OLm
Huber Georg, Lm
Jäger Helmut, HLm
Leutgeb Johann, Lm
Schluet Peter sen., OBm
Schnitzhofer Josef, HBI
Schörghofer Helmut, Lm
Seiwald Josef, HFm

Brandauer Johann, OBI
Brandauer Nikolaus, OBR
Brandstätter Georg, Lm
Breitenberger Franz, HFm
Brüggler Rupert, OBm
Buchegger Johann, HFm
Buchner August, HLm
Döllerer Raimund, HFm
Ebster Anton, Bm
Gabriel Alois, HLm
Ganzer Otto, Lm
Grünwald Josef, OBm
Handl Heinrich, HV
Hasenbichler Herwig, Lm
Helmich Klaus, HBm
Hettegger Erich, ABI
Hettegger Johann, HFm
Lienbacher Gottfried, Lm
Lienbacher Hannes, Lm
Lienbacher Josef, Lm
Loidl Friedhelm, Lm
Maier Günther, Lm
Mitterhuemer Franz, HLm
Neureiter Johann, OBm
Oberhauser Manfred, Lm
Orasche Herbert, Lm
Prötzner Johann, HLm
Ramsauer Johann, OFm
Rauter Werner, OBI
Reiter Gerhard, Lm
Rettenbacher Hermann s., HBm
Russegger Anton, Lm
Russegger Gerhard, Lm
Rückl Horst, OLm
Seiwald Wolfgang, HV
Sindelka Josef, OBm
Sindelka Manfred sen., HBm
Steiner Franz, Lm
Struber Hermann, Lm
Struber Rupert, Lm
Sunkler Franz sen., Lm
Teichmeister Walter, OBm
Tröger Peter, Lm
Vorderleitner Hermann, OLm
Wallinger Georg, OBm
Weidinger Josef, OLm
Weissinger Franz, Lm
Wieser Rudolf, Lm
Zerlauth Paul, Lm

Ehrenmitglieder

Hörbiger Rudolf
Ribitsch Harald, E-LBD
Schinnerl Anton, E-BFK
Steingassner Johann

Marketenderinnen

Eßl Martina
Kaindl Christina

Die Feuerwehr Golling im Mai 2016

Bild: *Dominik Kretz, darkmonkey.at*

Pressespiegel

Immer wieder finden sich Berichte über die Feuerwehr Golling in den verschiedensten Medien. Der Einsatz um die entlaufenen Rinder in Stegenwald zum Beispiel schaffte es sogar in die Wiener Zeitung.

Vorschau 2017

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen im Jahr 2017 begrüßen zu dürfen:

Feuerwehrball
Samstag, 25. Februar 2017
20:00 Uhr
Gasthof Goldene Traube

Florianifeier
April/Mai 2017
(der genaue Termin wird rechtzeitig auf unserer Homepage bekannt gegeben)
Hermann-Rettenbacher-Platz, Gemeindeamt Golling

46. Egelseefest
Freitag, 28. Juli bis Sonntag, 30. Juli 2017
Festgelände am Egelsee
www.egelseefest.at

Friedenslicht der Feuerwehrjugend Golling
Samstag, 24. Dezember 2017
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Feuerwehrhaus Golling

www.feuerwehr-golling.at

Notrufnummern

122	Feuerwehr	**112**	Euro-Notruf (EU-weit gültiger Notruf)
133	Polizei	**141**	Ärztedienst
144	Rettung	**01 406 4343**	Vergiftungs-Informationszentrale (kein Notruf!)

TENNENGAUER VERSICHERUNG
Fortschritt aus Tradition - Seit 1877

Wir danken unserem langjährigen Partner, der Tennengauer Versicherung, für die Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2016!